Software YAMBS vereinfacht die Verbuchung von Zahlungseingängen bei der Flughafen Wien AG

Punktlandung in der Buchhaltung

Die Flughafen Wien AG ist für den kompletten Betrieb des Airports der österreichischen Hauptstadt zuständig. Bei rund einer Viertelmillion Flugbewegungen pro Jahr lässt sich erahnen, welch umfangreiche Administration notwendig ist, damit Passagier- und Frachtflugzeuge pünktlich starten und landen können. Für das Rechnungswesen hat der Flughafen Wien SAP" im Einsatz – und ein kleines Zusatzprogramm, das die Verbuchung der Zahlungseingänge wesentlich vereinfacht und beschleunigt.

Kurze Wege ermöglichen schnelles Umsteigen zwischen zwei Flugzeugen: Mit 25 bis 30 Minuten belegt der Flughafen Wien-Schwechat einen Spitzenplatz in Europa. Zudem ist er einer der pünktlichsten Airports im europäischen Vergleich. Geschwindigkeit und Pünktlichkeit – dies sind auch Anforderungen an das Rechnungswesen des Betreibers, wo sich seine sämtlichen Aktivitäten buchhalterisch niederschlagen. „Unser Ziel ist es, Rechnungen innerhalb eines Arbeitstags zu erstellen und an den Kunden zu schicken", erklärt Rainer-Michael Kapoun, Leiter Forderungsmanagement. Kunden des Flughafens sind zum einen die knapp 70 Airlines, die den Flughafen regelmäßig anfliegen und dort ihre Passagiere und Flugzeuge betreuen lassen. Der Betreiber übernimmt in eigener Regie sämtliche Aufgaben, von der Fluggastabfertigung über das Gepäckhandling bis zu Transport- und Lotsendiensten. Zu den Kunden gehören auch Mieter von Büros, Läden und Gastronomieeinrichtungen, die Infrastrukturleistungen wie Telekommunikation, Strom und Wasser beziehen. Kapoun: „Durch unsere kommunalen Versorgungsleistungen für die verschiedenen Einrichtungen am Flughafen haben wir eine große Gesamtzahl von Kunden, was in unserer Abteilung zu rund 60.000 Rechnungen und Gutschriften pro Jahr führt."

Für die Bearbeitung dieser vielen Geschäftsvorfälle hat der Flughafenbetreiber bereits seit 1999 SAP" im Einsatz. Im konzerninternen Shared Service Center kümmern sich 35 Mitarbeiter um Fakturierung und Bezahlung und um die schnelle Verbuchung der Belege, auch für alle Tochterunternehmen. Neben der Debitoren- und Kreditorenbuchhaltung sind hier Treasury, Factoring, Mahnwesen, Einkauf und Controlling angesiedelt.

Die Anwendung für die flughafenspezifische Rechnungsstellung hat die eigene IT-Abteilung vor drei Jahren selbst entwickelt. Die Mitarbeiter verfügen über sehr gutes SAP"-Know-how und konnten in der Software die zum Teil sehr speziellen Anforderungen eines Flughafenbetreibers abbilden. Rechnungen werden ausgedruckt und per Post verschickt – einige Kunden bezahlen sie im Lastschriftverfahren, die meisten überweisen die fälligen Beträge. Die Informationen über Kontenbewegungen stellen die vier Hausbanken – Erste Bank, Raiffeisen-Bank, Bank Austria und die PSK – der Debitorenbuchhalterin Eva Schlagenhaufen per Electronic Banking als Datei zur Verfügung. Es folgt die Buchung der einzelnen Vorgänge. An dieser Stelle kommt eine unauffällige Software zum Einsatz, die die Prozesse in der Buchhaltung seit dem Frühjahr 2007 enorm beschleunigt.

Highspeed für die Buchhaltung

YAMBS, so der Name des Programms in Anlehnung an eine stärkehaltige Knolle, übernimmt die Aufgabe, die eingegangenen Zahlungsinformationen den offenen Rechnungspositionen zuzuordnen und zu verbuchen. Jeden Tag gehen zwischen 100 und 150 Belege ein. Der Auszifferungsgrad, also der Anteil der Belege, die die Software problemlos zuordnen kann, beträgt im Schnitt mehr als 80 Prozent. „An manchen Tagen liegt die Trefferquote bei über 90 Prozent", berichtet Eva Schlagenhaufen. „Wenn der Verwendungszzweck im Beleg richtig angegeben ist, kann die Software die Daten problemlos erkennen und interpretieren. Schwierig wird es, wenn Überweisungsträger handschriftlich ausgefüllt wurden oder wenn Informationen fehlerhaft oder unvollständig angegeben sind." In diesen Fällen muss die Kundenbuchhaltung zum Beispiel mithilfe des digitalen Images der Überweisung von Hand nacharbeiten. Knapp zwei Stunden am Tag ist sie mit dieser Aufgabe noch beschäftigt. Bevor YAMBS zum Einsatz kam, war dies die Arbeit eines kompletten Acht-Stunden-Tages.

Die Software trägt damit entscheidend zur Geschwindigkeitssteigerung im Rechnungswesen des Flughafens bei. So sind die Konten taggleich, in der Regel bereits am späten Vormittag, abgestimmt, und ein aktueller Stand über die offenen Posten steht zeitnah zur Verfügung. Diese Transparenz ist für die Liquiditätssteuerung des Flughafens von zentraler Bedeutung. Dadurch lassen sich jetzt auch Mahnungen für Positionen vermeiden, die früher versandt wurden, obwohl die Zahlung bereits gutgeschrieben, aber noch nicht gebucht war.

Foto: Software4Professionals

v.l.n.r. Mag. Imlinger, Leiter Finanz- und Rechnungswesen des Airports, Rainer-Michael Kapoun, Leiter Forderungsmanagement und Eva Schlagenhaufen, Debitorenbuchhalterin

Eine Besonderheit im Rechnungswesen des Flughafens Wien sind Kreditkartenzahlungen, die ebenfalls mithilfe von YAMBS automatisch gebucht werden. Mit Kreditkarte bezahlen zum Beispiel Privatpiloten im Bereich „General Aviation“ oder Passagiere, wenn sie vom Flughafenarzt behandelt wurden. Rund 30 Kreditkartenzahlungen gehen am Tag ein, die direkt auf Sachkonten gebucht werden. YAMBS erkennt diese und bucht sie – da ihnen keine Fakturen gegenüberstehen – zum manuellen Ausgleich durch. Diese Funktion wurde vom Hersteller Software4Professionals während der Testinstallation speziell für den Flughafen Wien neu realisiert. „Dass die individuellen Anforderungen von uns SAP“-Usern vollständig umgesetzt werden konnten, und dass dies vor allem so schnell und innerhalb des vorgegeben Kostenrahmens geschah, war für uns ein Novum und hatten wir so nicht erwartet“, zeigt sich Eva Schlagenhaufen begeistert.

„Der Einsatz von YAMBS hat sich bei uns schnell bezahlt gemacht“, erläutert Magister Franz Imlinger, Leiter Finanz- und Rechnungswesen des Airports. „Die Software hat mehr als Dreiviertel der Ressourcen einer ganzen Arbeitskraft eingespart. Die Mitarbeiterin kann sich nun vor allem um das Mahnwesen kümmern, was nicht nur eine interessante und anspruchvollere Tätigkeit ist – sie trägt auch zu Mehreinnahmen bei. Mit Einführung der Software hat sich die Kundenkreditdauer nachweisbar verbessert.“

Zuordnungsroutinen beliebig erweiterbar

Rainer-Michael Kapoun erinnert sich noch gut an die Zeit, als das Buchen der Banken einen ganzen Arbeitstag in Anspruch nahm: „Der Wirkungsgrad des SAP“ Standards war unbefriedigend und wir überlegten, wie wir hier Abhilfe schaffen können.“ Zunächst fragte er die Kollegen seiner IT-Abteilung, die sich bei den Modulen FI und CO von SAP“ sehr gut auskennen. Sie winkten jedoch ab und empfahlen, alternativ YAMBS zu testen. Eine Eigenentwicklung wäre auf jeden Fall aufwändiger geworden und hätte zu lange gedauert. Funktionsumfang und Preis der Software aus Stuttgart stimmten von Anfang an; überzeugen konnte im zweiwöchigen Probeeinsatz am Flughafen dann vor allem die hohe Trefferquote und die zuverlässige Zuordnung der Belegdaten. Bereits in der Grundeinstellung verfügt YAMBS über eine Vielzahl von Buchungsregeln und -routinen, die sich im Alltagseinsatz beliebig ergänzen und weiter spezifizieren lassen.

Die Einführung der Software dauerte einen Tag. Vor Ort schulte eine Trainerin von Software4Professionals je einen IT-Experten der SAP“-Module Basis und FI, den Leiter Forderungsmanagement Kapoun und seine Mitarbeiterin Schlagenhaufen. Die wenigen Fragen, die danach noch blieben, wurden per Telefon geklärt. Nach zweiwöchigem Probebetrieb wurde YAMBS vom Konsolidierungssystem ins Produktivsystem übernommen, im April 2007 erfolgte der Produktivstart. Seitdem arbeiten drei Buchhalterinnen mit YAMBS.eBanking.

Nach einem knappen Jahr zieht Prokurist Franz Imlinger ein positives Resümee: „Aus Gesprächen mit Kollegen von anderen Flughäfen weiß ich, dass wir auch in der Buchhaltung in Sachen Geschwindigkeit ganz vorne sind. Dies verdanken wir unter anderem auch der Software YAMBS und ihrer Flexibilität: Wir waren überrascht, wie schnell und einfach sie an unsere Bedürfnisse angepasst werden konnte.“ Bei der Flughafen Wien AG hat sich YAMBS bewährt, und inzwischen kann sich niemand mehr vorstellen, wie vor noch nicht allzu langer Zeit Kontoauszüge stundenlang von Hand gebucht werden mussten. ▮

Flughafen Wien-Schwechat

Rund 18,8 Mio. Passagiere kamen im Jahr 2007 am Flughafen der österreichischen Hauptstadt an oder flogen von dort aus ab. Wien-Schwechat ist eine wichtige Drehscheibe zwischen West- und Osteuropa, aber auch Ausgangs- und Zielpunkt von Flügen nach und von Asien und Amerika. Knapp 70 Airlines fliegen den Flughafen an, 272.362 Tonnen Fracht wurden im vergangenen Jahr umgeschlagen.
Die Flughafen-Gruppe beschäftigt 4.087 Mitarbeiter. 2007 betrug der Umsatz des Airportbetreibers 521,4 Mio. Euro.

YAMBS

Die Produktfamilie YAMBS von Software4Professionals aus Stuttgart ist für die automatische Buchung von Belegen aller Art konzipiert. Sie umfasst Lösungen zur automatischen Verarbeitung des Elektronischen Kontoauszugs sowie von Avise und Lieferantenrechnungen. Alle Programme laufen mit SAP“. Die Standard-Software YAMBS.eBanking garantiert aus dem Stand eine Trefferquote von 75%. Zahlungsein- und -ausgänge können damit gleichermaßen automatisch gebucht werden. Die Selektion erfolgt über den Geschäftsvorfallcode (GVC) und alle Verwendungszweckfelder. Komfortable Such- und Editierfunktionen erleichtern die Nachbearbeitung. Zur automatischen Klärung von Differenzen kann die Software um ein eigenes Workflow-Modul erweitert werden. Die Bedienung erfolgt direkt im Fachbereich und ist schnell erlernt. Das Programm ist international einsatzfähig und für alle Branchen und Unternehmensgrößen geeignet. Die Investition rechnet sich ab zirka 50 Belegpositionen pro Tag.
www.soft4pro.de